

Drachenboottaufe der DJK Kleinwallstadt im Rahmen des 39.Bootshausfestes

22.Juli 2023

Die Fortbewegung von Booten mit Hilfe von Stechpaddeln hat sich in mehreren Kulturen unabhängig voneinander entwickelt. Typisch für die aus Asien stammenden Paddelboote, auf die wir uns heute konzentrieren, ist jedoch die stilisierte Darstellung der Boote als Drache.

Die Geschichte von Drachenbootrennen ist sehr stark durch Mythen geprägt, in deren Mittelpunkt steht jedoch immer der Drache. Drachenbootrennen sind Teil des Drachenbootfestes oder auch Duanwu-Festes, das am fünften Tag des fünften Mondmonats nach dem chinesischen Mondkalender stattfindet. Der populärsten Legende nach erinnert das Drachenbootfest an den Versuch, den chinesischen Nationaldichter Qu Yuan im Jahre 277 v. Chr. vor dem Ertrinken zu retten.

Qu Yuan war ein Dichter im alten Kaiserreich China. Er gilt als Chinas erste historisch fassbare Dichterpersönlichkeit. Er soll ein aristokratisches Mitglied des Königshauses von Chu gewesen sein und einen höheren Posten am Hofe des Königs Huai innegehabt haben. Aufgrund seiner politischen Meinung soll er seines Amtes enthoben worden sein und soll sich nach jahrelangem Umherirren im Exil im Fluss Miluo ertränkt haben. Es wird erzählt, die Bewohner des Flussufers des Miluo hätten das bemerkt, seien in ihre Drachenboote gestiegen, um ihn zu retten, was ihnen aber nicht gelungen sei.

Seitdem werden zu Ehren des Dichters Drachenbootrennen veranstaltet.

Der Ursprung der Drachenboote wird von Wissenschaftlern im südlichen Zentral-China, insbesondere in der Gegend des Jangtsekiang ca. 500 v. Chr. vermutet. Organisierte Drachenbootwettkämpfe gab es dort schon sehr früh. Reglementierte Wettkämpfe wurden bereits während der Sui-Dynastie (581–618) und Tang-Dynastie (618–907) in China durchgeführt.

Neuzeit

In den 1970er Jahren beschloss die „Hong Kong Tourist Association“ (heute: Tourist Board) ein Drachenboot-Festival als Werbung für Hongkong zu organisieren. Das 1. *Hong Kong International Dragonboat Race*, das als Beginn der modernen Drachenboot-Geschichte gilt, fand 1976 mit zehn Mannschaften statt. Von da an entwickelte sich das Festival zu einer publikumswirksamen, jährlich stattfindenden internationalen Regatta. 1991 kam es dann zur Gründung der International Dragon Boat Federation (IDBF) in Hongkong, die 1995 die ersten Weltmeisterschaften ausrichtete. 2005 wurden von der International Canoe Federation (ICF) die 1. ICF Drachenboot Club-Weltmeisterschaften in Schwerin ausgerichtet. Mittlerweile ist Drachenboot ein internationaler Wettkampfsport, der weltweit in über 40 Ländern betrieben wird.

Seit den 1990er Jahren wurde der Drachenboot-Sport in Deutschland immer populärer, was sich sowohl in der Zahl der Regatten, als auch in der Zahl der organisierten Sportler widerspiegelt. Bereits zu Beginn der 1990er Jahre wurden eigenständige Drachenboot-Vereine gegründet. Gleichzeitig fanden sich in Kanuvereinen Drachenbootmannschaften zusammen. In Deutschland fand das erste Drachenboot-Rennen 1987 im Rahmenprogramm der Kanu-Weltmeisterschaften in Duisburg statt. Bereits zwei Jahre später wurde in Hamburg anlässlich des 800. Hafengeburtstags eine internationale Regatta mit 75 Teams aus fünf Kontinenten veranstaltet, auf die 1990 die Gründung des Deutschen Drachenbootverbandes (DDV) in Hamburg und 1991 die 1. Deutsche Drachenboot Meisterschaften in Dresden folgten. 2005 und 2009 war Drachenboot als Einladungssportart im Programm der World Games vertreten.

Große Drachenbootregatten (z. B. in Düsseldorf, Duisburg, Essen, Hannover, Saarbrücken, Dillingen/Saar, Frankfurt/Main, Schwerin, Berlin) haben Volksfestcharakter und erreichen mitunter fünf- bis sechsstelligen Besucherzahlen. In Deutschland ist der Drachenboot-Sport stark durch regionales Engagement geprägt. Orte, in denen (verbandsübergreifend) der Drachenboot-Sport einen hohen Stellenwert hat, sind Mannheim, Potsdam, Hannover, Wuppertal, Schwerin, Neubrandenburg, Wiesbaden, das Saarland und Bad Säckingen am Hochrhein.

Kleinwallstadt

In Kleinwallstadt wurde 2006 die Idee geboren, ein Drachenbootrennen durchzuführen. Hierzu trat im Rahmen des Bootshausfestes 2006 ein Boot, das aus Vertretern der Katholischen Pfarrgemeinde bestand unter dem Namen „Don Camillo“ gegen ein Boot mit dem Namen „Pepone“ an, das aus Vertretern der politischen Gemeinde bestand. Das Rennen wurde zu einem Spektakel mit vielen Zuschauern, so dass es im nächsten Jahr gleich wiederholt wurde. 2009 ersetzte die Freiwillige Feuerwehr die Politische Gemeinde und danach wurde es ein Spektakel mit vielen begeisterten Mannschaften und war beim jährlichen Bootshausfest nicht mehr wegzudenken.

Von Anfang an wurden wir von der SG Wiking Offenbach, die uns jeweils 2 Drachenboote zur Verfügung stellte und für den An- und Abtransport sorgte. Der SSKC Aschaffenburg stellte uns immer 2 erfahrene Steuerleute zur Verfügung, die den reibungslosen Ablauf der Rennen sicherstellten. Herzlichen Dank!

In diesem Jahr ist es uns als DJK Kleinwallstadt nun gelungen 2 Drachenboote samt Anhänger zu erwerben. Dabei haben uns viele unterstützt und unter die Arme gegriffen. Der Ursprung wurde bei einem Projektwettbewerb der Sparkasse Miltenberg gelegt, wo wir uns mit dem Projekt „Drachenboote“ bewarben und im Herbst 2018 zu den Preisträgern gehörten. Mit der Schlappeseppel-Brauerei, Getränkemarkt Ostheimer sowie dem Bauer-Markt konnten wir Sponsoren finden, zu denen bereits eine lange Bindung besteht und mit deren Hilfe letztendlich das Projekt realisiert werden konnte.

Trotz aller Planung gab es bis zuletzt viel zu tun Die Boote mussten für die Lackierung vorbereitet werden. Hierbei haben wir schon viele Tipps von Heinrich Kreher bekommen. Dann erhielten sie in der Lackiererei Kreher eine Basislackierung und wurden dann in der letzten Woche mit der Werbung unserer Sponsoren versehen.

Allen, die in irgendeiner Form hierzu beigetragen haben, herzlichen Dank!

Heute wollen wir nun nach altem chinesischem Ritus die Taufe der Drachenboote vornehmen und sie offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Berührung mit dem Schwert:

Zuerst berühren wir die Drachen mit dem Schwert. Hiermit wird ihnen Stärke und Mut verliehen, ihr Team immer sicher ins Ziel zu bringen und um den Sieg zu kämpfen.

Asche aus verbranntem Geld:

Wir verbrennen hier Geldscheine. Mit der Asche aus verbranntem Geld wird nun ein Zeichen von Fairness und Ehrlichkeit gesetzt und daran erinnert, dass Fuchur der Drache niemals käuflich ist.

Taufe mit Mainwasser:

Damit unsere Drachen sich auch immer daran erinnern, welches Gewässer ihr Heimatrevier ist und sie immer wieder ins Bootshaus der DJK Kleinwallstadt am Main zurückfinden, werden sie nun mit Mainwasser übergossen.

Vegetarische Fütterung:

Damit die Drachen als gefährliche Geschöpfe niemanden von den Paddlern oder euch Zuschauern verspeisen, werden die Drachen nun ausgiebig mit Gemüse und Blumen gefüttert. Dadurch werden sie besänftigt. Sie werden zu Vegetariern und ungefährlich für uns alle.

Als **abschließender Höhepunkt** werden den Augen auf dem Drachenkopf Pupillen aufgemalt. Jeder Drache bekommt dadurch seinen ganz eigenen Blick. Im chinesischen Volksglauben erwacht der Drache damit zum Leben und beschützt künftig unser Gewässer.

Damit übergeben wir die beiden Drachenboote ihrer Bestimmung und wünschen uns allen stets unfallfreie Fahrten.